



Kommandeur Stefan Stuwe ließ die Fahnenträger der Vereine zum Abholen der Fahnenbänder antreten. - Fotos: Kurth-Schumacher

(Quelle: Sulinger Kreiszeitung 14.Juni 2011)

# „Erfülltes Vereinsleben“

## Großer Festakt zum 150-jährigen Bestehen des Schützenvereins Siedenburg

**SIEDENBURG** - Frei nach dem Siedenburger Heimatdichter Fritz Husmann eröffnete Pastor Klaus Kenneweg in seinem Grußwort zum 150-jährigen Bestehen des Schützenvereins die Option, die scharfen Geschütze durch blumengeschmückte Gewehre aus Eschenholz zu ersetzen: „Schützenkönige kann man auch im Dosenwerfen ermitteln.“

Der humorvolle Gedankenanstoß bleibt wohl ohne Konsequenz, sorgte aber für Heiterkeit. Karl-Heinz Schröder, der als erster Vorsitzender die amtierenden Majestäten, etliche Ehrengäste aus Politik und Schützenverbandsebene sowie mehrere hundert Besucher aus befreundeten Vereinen begrüßte, blickte stolz zurück auf die 150-jährige Tradition, die sich vom kriegerischen zum sportlichen und gesellschaftlichen Handeln gewandelt habe: „Lasst uns diese Tradition wahren...“

Bezirkspräsident Karl-Friedrich Scharrelmann trat zusammen mit Dieter Lüdeke (Kreispräsident KV III) den Schützenverband. Er bezeichnete den Jubiläumsverein als intakte Ge-

meinschaft, in der man „selbst als Single nicht allein ist“. Karl-Heinz Schröder nahm aus seinen Händen die Josef-Ambacher-Medaille entgegen – eine Anerkennung zum 150-jährigen Vereinsbestehen.

Sebastian Edathy (SPD), Bundestagsabgeordneter aus dem Landkreis Nienburg, unterstrich die guten Rahmenbedingungen auf dem Lande: Gerade in kleinen Orten lasse es sich dank des Zusammenhalts gut miteinander leben. Er überreichte eine Spende für die Jugendarbeit um fortzuführen, was sich seit 150 Jahren bewährt habe.

Die Gründer des Jubiläumsvereins seien ihrer Zeit weit voraus gewesen, stellte der stellvertretende Landrat Wilhelm Evers fest. Es sei eine große Aufgabe, „nicht nur die Asche aufzubewahren, sondern auch das Feuer weiterzutragen“. Angesichts der Vereinsführung habe er um den Fortbestand des Jubiläumsvereins keine Sorge.

Es sei ihm eine besondere Freude, die Jubiläumsgäste als Hausherr im Amtshausgarten zu begrüßen, sagte Samtgemeindevorsteher Dirk Rauschkolb. Das „lange und erfüllte Vereins-



Karl-Heinz Schröder, Präsident des Schützenvereins Siedenburg.

leben“ habe dafür gesorgt, dass der Flecken weit über seine Grenzen positiv wahrgenommen werden. Der Siedenburger Verein habe aus verschiedenen Komponenten eine feierliche Einheit geschaffen. Bürgermeister Arnold Runge schloss sich mit einem Dank von Fleckensrat und Verwaltung an den Verein an, der einerseits das Brauchtum pflege, andererseits ein interessantes Freizeitangebot für Jung und Alt vorhalte.

Ulrich Brümmer überbrachte die Glückwünsche der Siedenburger Vereine und der Interessengemeinschaft Aktives Siedenburg,

Ewald Märten gratulierte im Namen der Schützenvereine der Samtgemeinde. Nach den Festreden ließ Kommandeur Stefan Stuwe die Fahnenträger der Vereine zum Abholen der Fahnenbänder antreten. Neben Schützenvereinen und Spielmannszügen holte sich die stark vertretene Schützenjugend (Maibaum-Pflanzler) eine Trophäe ab – als Schmuck für ihre Birke. Dem Singen der Nationalhymne und einem anschließenden Marsch durch das Dorf schloss sich eine fröhliche Feier an. mks

Weitere Bilder unter:  
[www.kreiszeitung.de/foto](http://www.kreiszeitung.de/foto)